



Protokoll der Jahresversammlung COMPAGNA Graubünden 2018 Donnerstag, 29. Mai 2018, 14.00-15.20 Uhr, ARGO, Gartenstr. 16, Chur

Anwesend sind

Vorstand: Magdalena Herdi, Marianna Hutter, Christiane Lampert, Beatrice Meier, Cathrin Räber-Schleiss
Revisor/-in: Seraina Comte, Ruedi Meier
Ehrenmitglied: Rosmarie Breuer

Kollektivmitglied: SGF Chur: Irène Kobelt, Cornelia Zogg

Einzelmitglieder,

Leihnanis und

Reisebegleiterinnen: Helena Bauer, Erna Bont, Hanny Calonder, Marlies Cantieni, Adele Capaul, Magdalena Philipp,

Ursula Schleiss, Margrith Spreiter, Hildegard Thöny, Maria von Ow

Gäste: Frauenverein Bonaduz: Seraina Willi, Daniela Theus; Gemeinde Trimmis, Bettina Hartmann-Joos;

Gemeinde Haldenstein, Gerda Wissmeier, Esther Hug-Goll, Ruth Roduner

Entschuldigungen:

Kollektivmitglieder: Verein Movimento; Standeskanzlei, Daniel Spadin; EKUD, Martin Jäger; DVS, Jon Domenic Parolini, Gemeinde St. Moritz, Sigi Aspiron; adebar, Valeria Tettamanti; Evang. Landeskirche, Claudia Lippuner, Soziale Dienste Chur, Y. Panalcon; Pro Senectute, Claudio Senn; Stadt Chur, Mirjam Schenk; Gemeinde Tamins, Karin Sax; Kath. Frauenbund, Silvia Coray; Kant. Sozialamt; Gemeinde Bonaduz, Rico Caratsch; KJBE, Annina Meinherz

Einzelmitglieder: Julia Bolt, Rita Courtin, Silvia Dura, Ursi Geissmann, Heidi Russi, Charlotte Eggimann, Lukretia Steffen, Agnes Kegel

Traktanden

1. Begrüssung

Cathrin Räber begrüsst die anwesenden Mitglieder, die Vorstandsfrauen und Gäste, insbesondere die Vertreterinnen der Gemeinden und Frauenvereine.

2. Wahl der Stimmzählerin und Bestätigung Traktanden

Zur Stimmzählerin wird Esther Hug-Goll gewählt. Die Traktandenliste wurde mit dem Jahresbericht fristgerecht am 26.02.2018 versandt. Die Traktandenliste wird mit grossem Mehr genehmigt.

3. Protokoll GV 2017

Das Protokoll wird nicht verlesen, es wurde auf der Webseite publiziert und konnte in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Es wird einstimmig genehmigt und an die Verfasserin Magdalena Herdi verdankt. Das Protokoll 2018 wird von Ruth Roduner verfasst und an die Teilnehmenden versandt.

4. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht wurde verschickt und auf der Webseite veröffentlicht. Er wird nicht verlesen. Die Präsidentin berichtet in Ergänzung zum Jahresbericht vom Prozess, der neuen Tarifgestaltung. Der Jahresbericht 2017 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung & Revisorenbericht 2017/Budget 2018

Marianna Hutter erläutert die Jahresrechnung 2017. Diese schliesst mit einem Verlust von Fr. 2022.65. Dies ist deutlich weniger als der budgetierte Verlust von Fr. 5000.00.

Im Budget 2018 wird mit einem Defizit von Fr. 15'900.00 gerechnet. Der Hauptgrund liegt an den nicht mehr generierbaren Geldern des Fundraising. Im 2016 und 2017 wurden rund 150 Stiftungen und andere Quellen angeschrieben. Viele einmalige Beiträge wurden an die Compagna ausgerichtet. Diese Stiftungen können im 2018 nicht erneut angefragt werden.

M. Hutter weist deutlich darauf hin, dass „bei so hohen Defiziten das Vermögen der Compagna nur noch kurzzeitig ausreichen wird, sodass bereits im 2019 eine Traktandierung eines Stopps des Angebots Leihnani zur Diskussion stehen würde. Als Fazit aus den geleisteten Arbeiten im Vereinsjahr, wie auch aus der Projektarbeit der Studentinnen der FHSG geht hervor, dass das Angebot „Leihnani“ nur eine Zukunft hat, wenn genügend Frauen oder auch Männer für die Aufgabe rekrutiert werden können.“

Cathrin Räber führt weiter aus, dass wir viel mehr neue Leihnans brauchen. Der Vorstand hat verschiedenes probiert: Besuch von Messen, Flyer verteilen, Inserate schalten. Dies hat nicht wie gewünscht gefruchtet. Sie bittet die Anwesenden in ihrem Umfeld Leihnans zu suchen.

Der Revisor Ruedi Meier verliest den Revisorenbericht und empfiehlt die Rechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2017, der Revisorenbericht und das Budget 2018 werden einstimmig genehmigt, dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

6. Mitgliederbeitrag 2019

Der Mitgliederbestand verzeichnet einen leichten Rückgang bei den Einzelmitgliedern, die Kollektiven bleiben gleich. Die Mitgliederbeiträge von Fr. 50.00 für Kollektivmitglieder und Fr. 20.00 für Einzelmitglieder sollen beibehalten werden. Die Versammlung stimmt mit grossem Mehr zu.

7. Rücktritte/Wahlen

Zwei verdiente Vorstandsfrauen gilt es heute zu verabschieden: Magdalena Herdi, die im 2015 gewählt wurde. Sie hat in der Geschäftsstelle und als Vermittlerin viel Engagement gezeigt hat. Marianna Hutter, seit 2016 im Vorstand, dank ihren Kontakten konnte die Praxisarbeit der Studentinnen der FHS St. Gallen aufgegleist werden. Sie war auch wesentlich an der Umsetzung der Tarifierfassung beteiligt.

Beiden Frauen wird herzlich gedankt und ein Geschenk überreicht.

Cathrin Räber-Schleiss stellt sich erneut zur Wahl als Präsidentin und wird einstimmig gewählt. Eine Nachfolgerin für sie zu finden ist oberste Priorität.

Wahlen Vorstand: Vier junge Frauen haben sich für die Vorstandsarbeit interessiert und haben je eine Vorstandssitzung besucht. Leider mussten alle, aus beruflichen oder familiären Gründen, absagen.

8. Zusammenfassung Projektarbeit Studentinnen FHSG

Marianne Hutter: „Die fünf Studentinnen der FHSG sehen im Leihnani ein vielversprechendes Nischenprodukt, mit Zukunftsperspektiven. Sie gaben Empfehlungen ab, z.B. das Angebot Online gehen zu lassen. Die Vermittlung könnte ausgeschaltet werden. Der Vorstand hat entschieden, dass die persönliche Vermittlung – aus Gründen der Qualitätssicherung – beibehalten werden soll. Ebenso haben die Studentinnen in der Projektarbeit empfohlen, die Tarife zu überprüfen. Die Leihnanis sollten nach Anzahl der zu hütenden Kinder entschädigt werden. Auch kam zum Ausdruck, dass das Angebot eine Chance hat, wenn genügend Leihnanis und –Nenis gefunden werden können.“

Cathrin erläutert, dass ein Teil der vorgeschlagenen Massnahmen schon übernommen wurden, z.B. wurde die Webseite aktualisiert. Die Tarifierfassungen wurden gemacht, sodass einkommensschwache Familien von günstigeren Tarifen profitieren können. Die Leihnanis werden seit 1.1.2018 nach Anzahl der gehüteten Kinder entschädigt.

9. Wortmeldungen der GV-TeilnehmerInnen

Helena Bauer fragt nach den Reaktionen der Familien nach der Tarifierhöhung. Cathrin erklärt, dass die Offenlegung der Steuerdaten nicht so gerne gesehen wurde, aber 8 von 10 Familien dies ohne Probleme erledigt hätten. Es gibt nur wenige Familien mit der höchsten Tarifstufe.

Rosmarie Breuer nimmt sich vor, in diesem Jahr ein Leihnani zu finden. Wenn das alle im Raum machen würden, gäbe es mehr Einnahmen für den Verein. Sie weist auf das budgetierte Defizit hin, sieht, dass der Vorstand handeln müsse, um ein Ende des Angebotes abzuwehren. Marianne Hutter erklärt, dass sich die Zahlen schnell ändern können, wenn mehr Leihnanis im Einsatz sind. Die Fixkosten bleiben auch bei wenigen Leihnanis stabil.

Gerda Wissmeier schlägt vor, mehr Mitglieder zu finden oder den Mitgliederbeitrag zu erhöhen.

Cathrin Räber ist gerne bereit, das Angebot Leihnani in einer Gemeinde oder bei einem Frauenverein vorzustellen.

Irène Kobelt fragt nach den Gründen, warum jemand nicht Leihnani sein will. Cathrin erklärt, dass z.B. die eigenen Enkel oder andere Verwandten vorgehen, das Nani sich nicht einbinden lassen will, dass es Vorurteile gäbe fremde Kinder in einer fremden Umgebung zu hüten. Gründe für das Angebot gebe es aber auch: wer keine Enkel hat und gerne Zeit mit Kindern verbringt ist als Leihnani gut aufgehoben.

Helena Bauer als aktives Leihnani sagt, dass sie sich nach der Pensionierung und ohne eigene Kinder sich der Herausforderung noch stellen wollte.

Cathrin Räber empfiehlt allen Anwesenden, sich den Bericht des Tessiner Fernsehens anzuschauen. Den Link findet ihr auf unserer Webseite. (<https://www.rsi.ch/la1/programmi/informazione/falo/AAA-Nonni-cercansi-10271879.html>)

Die nächsten Daten für den **Leihnani Stamm** sind: Donnerstag, 7. Juni, 5. Juli, 6. September, 4. Oktober, 1. November und 6. Dezember. Wir treffen uns um 16:30 Uhr im Café Maron im oberen Stock.

Magdalena Herdi informiert: Die Weiterbildung für die Leihnanis findet am 25. Oktober 2018 statt. Die Kinder- und Jugendpsychiaterin Dr. Almuth Gelpke referiert zum Thema: Wie setze ich Grenzen bei Kindern.

10. Verabschiedung und Dank

Mit einem grossen Dankeschön für die aktive Teilnahme an der Versammlung schliesst die Präsidentin um 15:20 Uhr. Es sind alle zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Protokollführerin: Ruth Roduner
Chur, 30. Mai 2018